

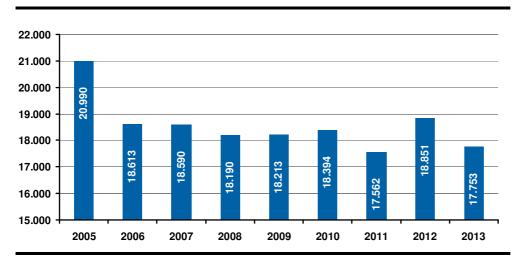
Kriminalitätsentwicklung im Kreis Paderborn 2013

Pressekonferenz am 10. März 2014, 11:30 Uhr Polizeidienststelle Riemekestraße 60-62, 33102 Paderborn

Podium

Landrat Manfred Müller Leitender Polizeidirektor Andreas Krummrey Erster Kriminalhauptkommissar Jürgen Geldmacher Polizeihauptkommissar Michael Biermann

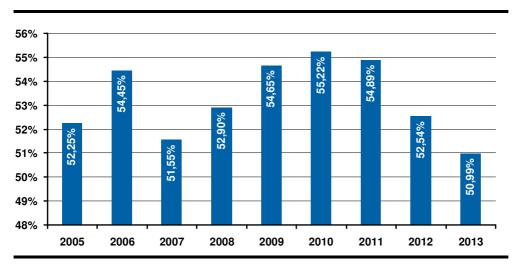
Gesamtkriminalität im Kreis Paderborn



Quelle der statistischen Zahlen: Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

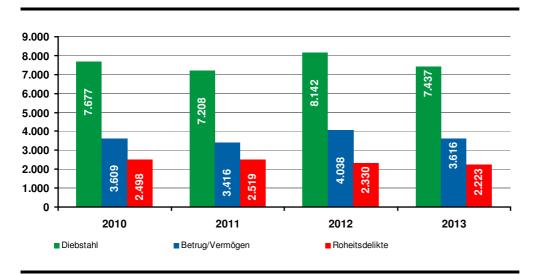
- Rückgang der Gesamtkriminalität um über 1.000 Fälle: 5,8 %
- Weniger Wohnungseinbrüche
- > Mehr Taschendiebstähle
- > Rohheitsdelikte weiter rückläufig
- > Weniger Täter unter Alkoholeinfluss

Aufklärungsquote Kreispolizeibehörde Paderborn



> Aufklärungsquote über dem Landesdurchschnitt (48,9%)

Entwicklung der anteilig größten Deliktgruppen



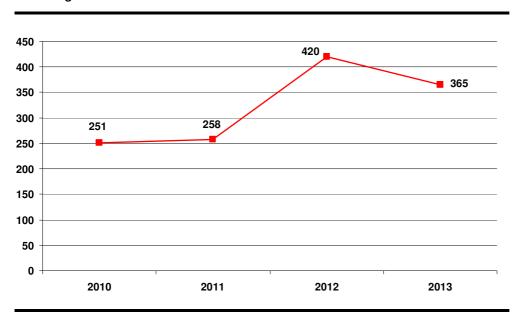
Diebstahlsdelikte

- > höchster Anteil an der Gesamtkriminalität mit 41,89 %
- Aufklärungsquote: 25,04 %
- > Rückgang um 700 Fälle = 8,7 %

Auffälligste Veränderungen

- 159 Fahrraddiebstähle = 1.362 (2012: 1.521)
- 155 Ladendiebstähle = 1.280 (2012: 1.435)
- 228 Diebstähle an und aus Kraftfahrzeugen = 956 (2012: 1.184)
- 109 Diebstähle/ Einbrüche in Büros, Werkstätten etc. = 416 (2012: 525)
- + 72 Taschendiebstähle = 321 (2012: 249)

Wohnungseinbruch



- > Niedrige Fallzahlen im Vergleich zu anderen Kreisen in NRW
- > Rückgang um 55 Fälle = 13,1 %
- Aufklärungsquote Wohnungseinbruch: 15,07 % (42 Tatverdächtige ermittelt)
- > 145 Tageswohnungseinbrüche (Vorjahr: 165 Fälle)
- > Aufklärungsquote Tageswohnungseinbruch: 25,14 % (22 Tatverdächtige ermittelt)
- > Ermittlungsgruppe "Wohnung" zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchs eingerichtet

Einbruchsprävention:

Gestiegene Nachfrage der kostenlosen Präventionsangebote.

Zusätzliche Aktionstage und Messeangebote

Beteiligung am "Netzwerk Zuhause sicher" - polizeiliche Beratung und handwerkliche Umsetzung im Einklang

Landeskampagne der Polizei NRW

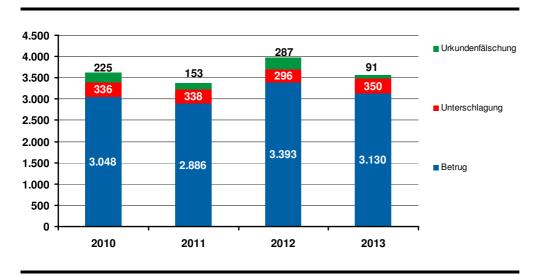
Dreifache Riegel gegen Einbrecher:

- Wohnung sichern
- aufmerksam sein
- Polizei über 110 rufen



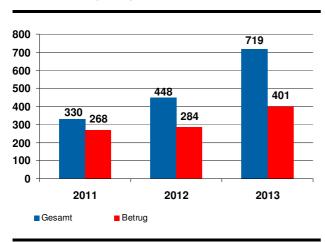
9

Vermögens- und Fälschungsdelikte



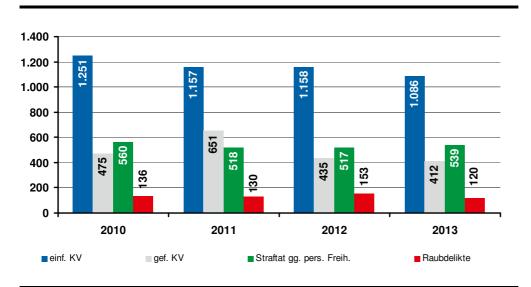
- ➢ Rückgang von 4.038 Fälle auf 3.616 Fälle (-422 Fälle = -10,45 %)
- > Aufklärungsquote: 74,7 %
- > höchster Deliktsbereich: Betrug in seinen verschiedenen Erscheinungsformen

Deutliche Steigerung beim Tatmittel "Internet"

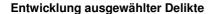


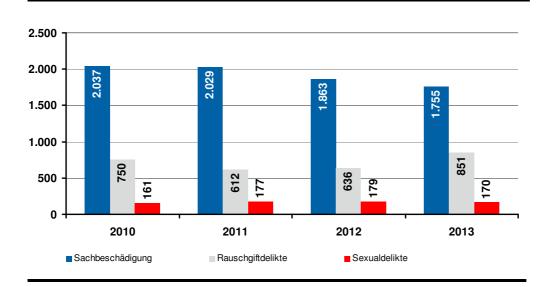
> Insbesondere die Betrugstaten unter Einsatz des Internets steigen an

Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit



- > Rückläufiger Trend dieser Deliktsgruppe setzt sich fort: 4,6 %
- > Raubdelikte: 33 Fälle = 21,6 % Aufklärungsquote: 41,67 %
- > "Gelbe Karte" Kein Führerschein für Gewalttäter





Sachbeschädigung

- Erneuter Rückgang um 108 Fälle (- 5,8 %)
- > Aufklärungsquote: 21,48 % (Vorjahr: 19,43 %)

Rauschgiftdelikte

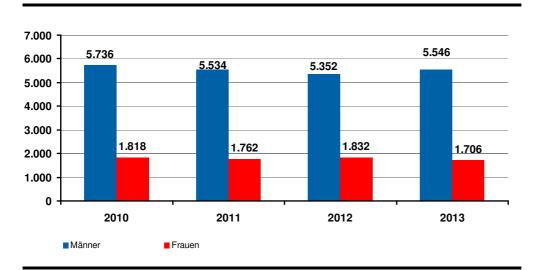
- > Anstieg um 215 Fälle (+ 33,80%)
 - 150 zusätzliche Verfahren im Bereich des Erwerbs oder Besitzes von Cannabis und Amphetamin nach Auswertung von Dealer-Aufzeichnungen
- > Drogentote 2013: 1; (2012. 1; 2011: 1; 2010: 4; 2009: 6)



FreD = Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumenten

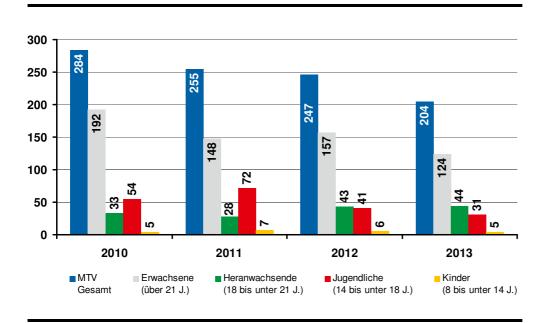
Das Erfolgsrezept von FreD: Früh eingreifen! Nicht wegschauen – sondern handeln!

Tatverdächtige



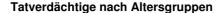
> 76,5 % männlich, 23,5 % weiblich

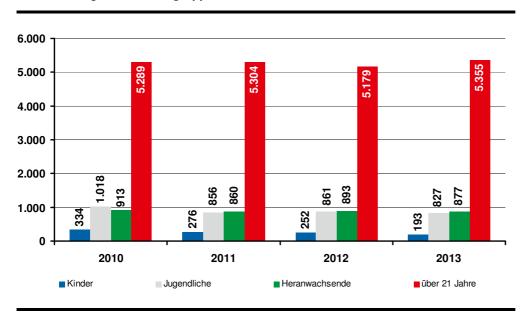
Mehrfachtatverdächtige (5 und mehr Straftaten)



Weniger Mehrfachtatverdächtige

- > 204 Mehrfachtatverdächtige (2,8 % Anteil an allen Tatverdächtigen Vorjahr 3,4 %)
- Mehrfachtatverdächtige begingen 8,7 % (Vorjahr: 11,68 %) aller Straftaten
- Weiterer Rückgang der Zahl jugendlicher Mehrfachtatverdächtiger:
 - o von 41 auf 31 Personen
 - o Vorjahr 72 auf 41 Personen





Tatverdächtige unter 21 Jahren

- Weniger Tatverdächtige unter 21 Jahre: 1897
- Anteil an allen Tatverdächtigen: 26,2 % (2012: 27,9 %)
- Tatverdächtige unter 21 Jahren waren in den letzten Jahren in bestimmten Deliktsbereichen noch überproportional vertreten. Hier zeichnet sich eine rückläufige Tendenz ab:

0	Mopeddiebstahl	75,0 %	(2012: 84,0 %)
0	Straßenraub	62,86 %	(2012: 89,4 %)
0	Sachbeschädigung	46,46 %	(2012: 50,7 %)
0	Gef./schw. KV	33,11 %	(2012: 56,8 %)

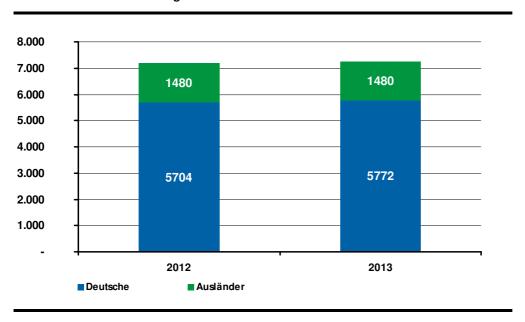


Im Haus des Jugendrechts Paderborn arbeiten Staatsanwaltschaft, Jugendgerichtshilfe und Polizei Hand in Hand unter einem Dach zusammen.

Die Kooperationspartner nehmen dabei ihre Aufgaben eigenständig wahr.

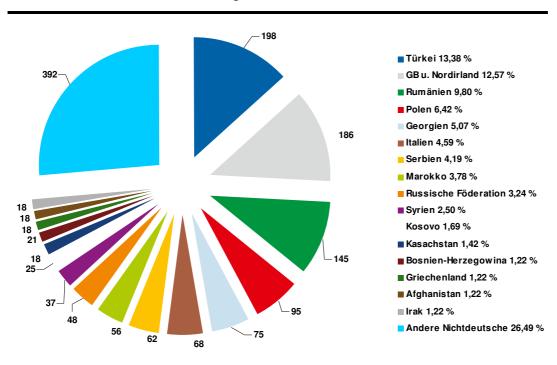
Im Haus des Jugendrechts kann auf Straftaten schneller reagiert werden und so wird die weitere Entwicklung von straffällig gewordenen Jugendlichen nachhaltig beeinflusst.

Nichtdeutsche Tatverdächtige

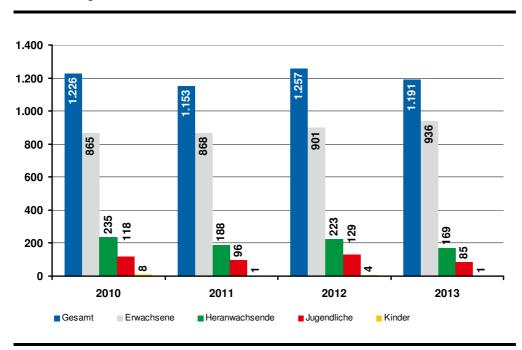


- > Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger unverändert
- > Anteil Nichtdeutscher an Gesamtbevölkerung des Kreises: 7,27% (21.921 Einwohner)
- > Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger an allen Tatverdächtigen: 20,4 % (2012: 20,6 %)

Anzahl der ausländischen Tatverdächtigen 2012



Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss

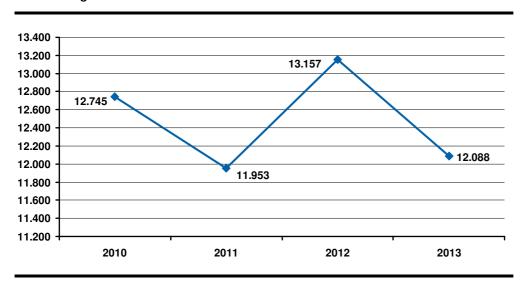


- ➤ Weniger Tatverdächtige unter Alkoholeinwirkung (-5,3 %)
- > Deutlicher Rückgang bei heranwachsenden und jugendlichen Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss

Anzahl der alkoholisierten Tatverdächtigen

	2010		2011		2012		2013	
	<=21 Jahre	Erwachsene						
Gesamtstraftaten	361	865	285	868	356	901	255	936
Raub in der Öffentlichkeit	0	0	10	0	5	7	0	5
Gefährliche. u. schw. Körperverletzung in der Öffentlichkeit	47	76	35	82	46	88	33	81
Einfache Körperverletzung	97	322	123	473	97	346	63	311
Widerstand gegen Polizeivollzugs- beamte	13	58	11	59	18	65	6	63
Sachbeschädigungen	85	68	62	103	68	67	51	82

Entwicklung der Straftaten in der Stadt Paderborn



Entwicklung der Straftaten in den Städten u. Gemeinden

